

Biotoptypenkartierung auf dem Gelände der Prince-Rupert-School in Rinteln, Landkreis Schaumburg



Abbildung 1: Extensivgrünland vor einem Gebäude der Prince-Rupert-School.

Auftraggeber

Müller Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG
Fuchshöhe 29, 32457 Porta-Westfalica

Auftragnehmer

patroVIT Ökologische Betriebsbegleitung & Landschaftsplanung GmbH
Brennerstraße 39, 31737 Rinteln

Bearbeiterinnen: Hanna John, M. Sc. Biodiversität und Ökologie
Christian Höppner, M. Sc. Landschaftsökologe

**November 2022/
Ergänzung September 2023**

Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung und Zielsetzung	3
2. Untersuchungsgebiet.....	3
3. Methode.....	4
4. Ergebnisse	4
5. Fazit	6
6. Literatur.....	6

1. Veranlassung und Zielsetzung

Im Auftrag der Müller Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG wurde durch die patroVIT GmbH eine Biotoptypenkartierung auf dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert-School Rinteln (Landkreis Schaumburg) durchgeführt. Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Kartierung dar.

2. Untersuchungsgebiet

Die Prince-Rupert-School liegt im Nordosten von Rinteln, südlich des Naturschutzgebietes „Kamm des Wesergebirges“ (Abb. 2). Das Untersuchungsgebiet für die Biotoptypenkartierung umfasst das Gelände der ehemaligen Prince-Rupert-School und nimmt eine Fläche von rund 6,74 ha ein (Abb. 3).



Abbildung 2: Übersicht über die Lage des Untersuchungsgebietes in der Nordstadt von Rinteln, Landkreis Schaumburg.

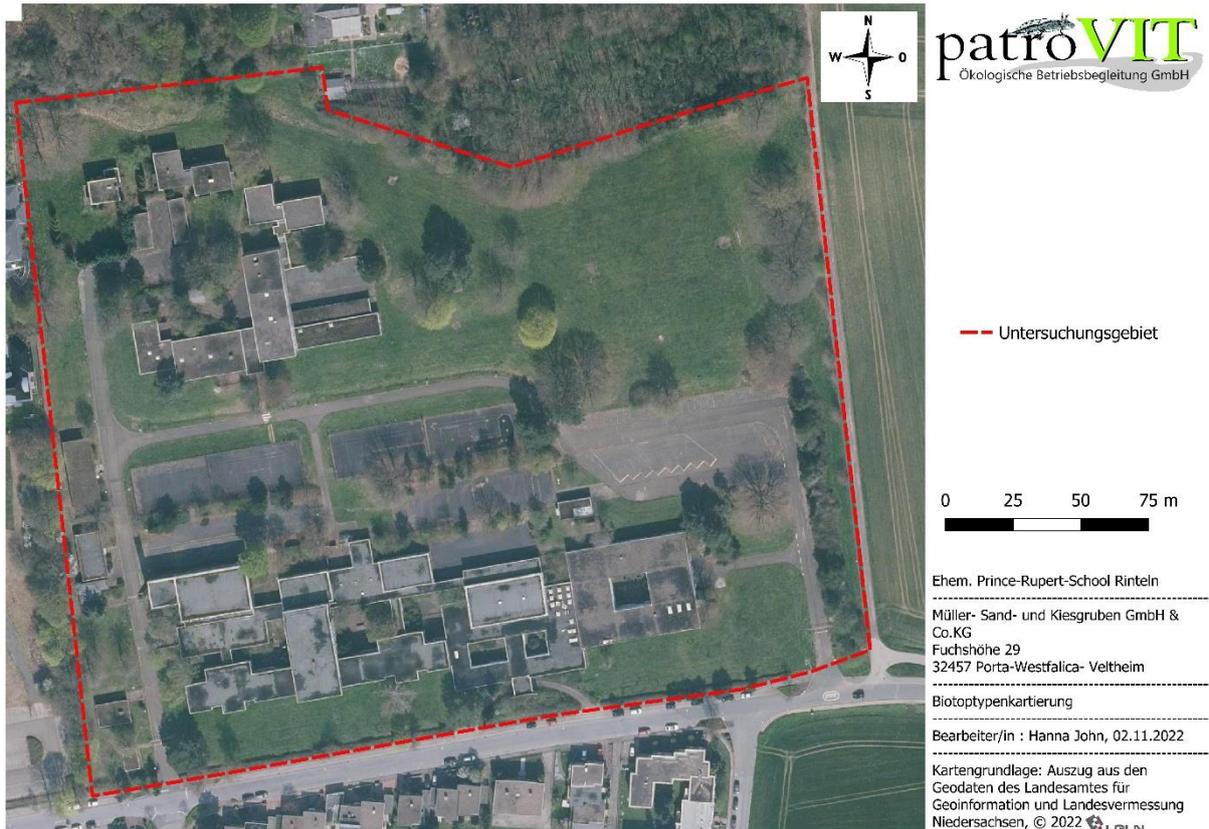


Abbildung 3: Detailansicht des Untersuchungsgebietes (Vorhabenbereich) mit dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert-School in Rinteln.

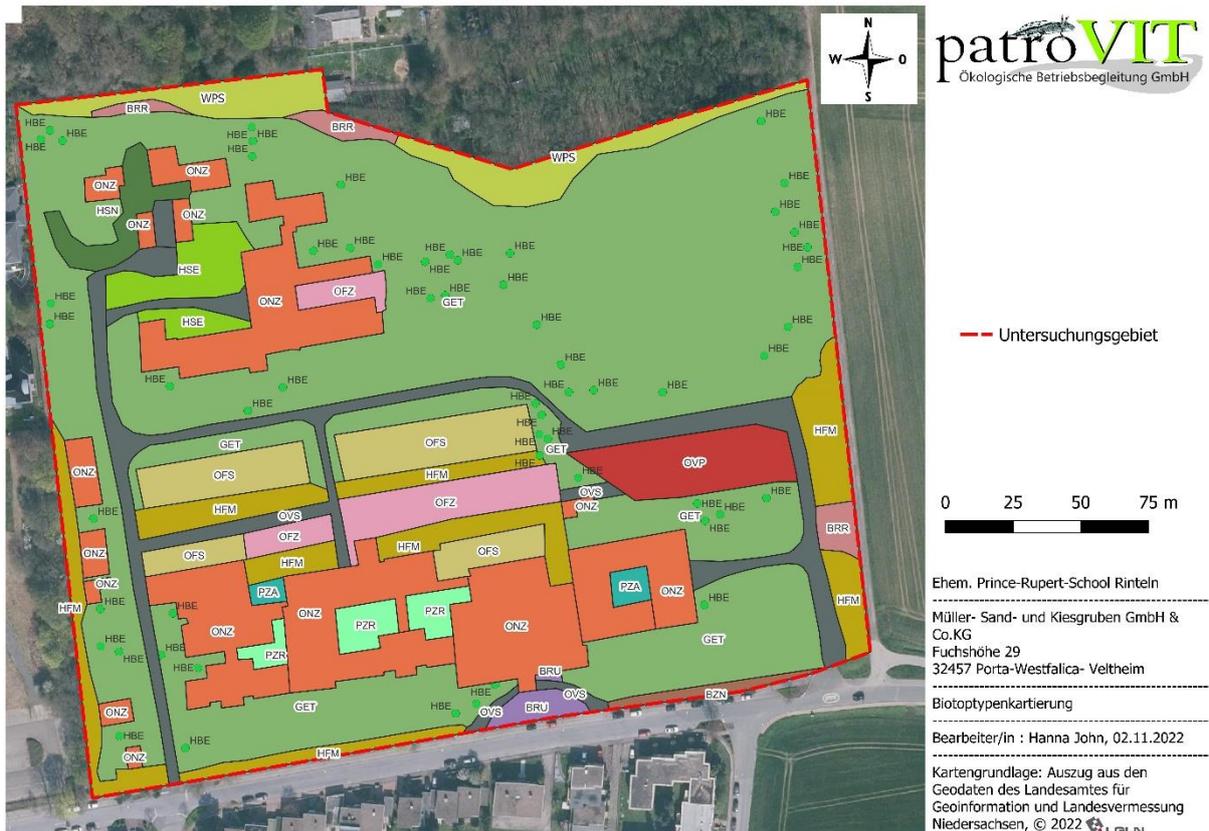
3. Methode

Die Erfassung der Biotoptypen erfolgte durch eine Begehung am 17.10.2022. Am 22.08.2023 fand eine ergänzende Begehung zur Feststellung von Rote-Liste-Arten im Untersuchungsgebiet statt. Die Biotoptypen wurden unter Verwendung des Kartierschlüssels für Biotoptypen in Niedersachsen aufgenommen und die einzelnen Codes in einem Luftbild verzeichnet (Drachenfels 2021).

4. Ergebnisse

Insgesamt konnten 14 unterschiedliche Biotoptypen auf dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert-School festgestellt werden (Abb. 3). Die größte Fläche nimmt das artenarme extensive Grünland (GET) mit ca. 3,4 ha ein (Tab. 1). Auf den extensiven Grünlandflächen befinden sich Einzelbäume/Baumgruppen (HBE). Diese entsprechen den Bäumen der Baumkartierung auf dem Gelände der Prince-Rupert School (patroVIT 2022). Flächendeckend sind ebenfalls die ehemaligen Bereiche und Gebäude der Schule. Neben dem Gebäudekomplex (ONZ 1,05 ha) finden sich Wege (OVW 0,4 ha), ein Parkplatz (OVP 0,15 ha), befestigte Flächen von Sport und Freizeitanlagen (OFS 0,3 ha) und befestigte Flächen mit sonstiger Nutzung (OFZ 0,18 ha). Innerhalb der Gebäudekomplexe befinden sich Atrien, die teilweise einzelne Bäume umfassen (PZR 0,08, PZA 0,03). Im nordwestlichen

Bereich stehen größere Siedlungsgehölze mit einheimischen und nicht einheimischen Baumarten. Als nicht einheimische Baumart sind beispielsweise Bäume der Gattung *Thuja* (Lebensbäume) vorhanden. Entlang des Außenbereiches der ehemaligen Schule befinden sich *Rubus*-Lianengestrüpe, Ziergebüsch und Strauch-Baumhecken mit überwiegend einheimischen Baumarten. Letztere lassen sich auch entlang der ehemaligen Sportplätze finden. Im Norden grenzt ein Sukzessionswald an die ehemalige Schule an (WPS 0,23 ha). Geschützte Biotoptypen wurden auf dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert-School nicht erfasst.



BRR	Rubus-/Lianengestrüpp	OFS	Befestigte Fläche von Sport- und Freizeitanlagen
BRU	Ruderalgebüsch	OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten	ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden	OVP	Parkplatz
HBE	Einzelbaum/Baumgruppen	OVS	Straße
HFM	Strauch-Baumhecke	PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume
HSE	Siedlungsgehölze aus überwiegend einheimischen Baumarten	PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
HSN	Siedlungsgehölze aus überwiegend nicht heimischen Baumarten	WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Abbildung 4: Biotoptypen auf dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert- School.

Tabelle 1: Vorkommende Biotoptypen sowie Flächenanteil im Untersuchungsgebiet.

Biotoptypen	Kürzel	m ²	ha
Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden	GET	34.250	3,42
Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex	ONZ	10.551	1,06
Strauch-Baumhecke	HFM	4.818	0,48
Straße	OVS	4.579	0,46
Befestigte Fläche von Sport- und Freizeitanlagen	OFS	3.088	0,31
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	WPS	2.306	0,23
Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung	OFZ	1.890	0,19
Parkplatz	OVP	1.564	0,16
Siedlungsgehölze aus überwiegend einheimischen Baumarten	HSE	1.231	0,12
Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand	PZR	826	0,08
Siedlungsgehölze aus überwiegend nicht heimischen Baumarten	HSN	748	0,07
<i>Rubus</i> -/Lianengestrüpp	BRR	627	0,06
Ruderalgebüsch	BRU	353	0,04
Sonstige Grünanlage ohne Altbäume	PZA	291	0,03
Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten	BZE	273	0,03
Gesamt		67.395	6,74

Auf dem Gelände der ehemaligen Prince-Rupert School konnten bei der Begehung im August 2023 keine Pflanzenarten der Roten Liste festgestellt werden.

5. Fazit

Das Untersuchungsgebiet ist vor allem durch artenarmes Extensivgrünland sowie Gebäudekomplexe der Prince-Rupert-School geprägt. Schützenswerte Biotoptypen oder Pflanzenarten der Roten Liste konnten auf dem Gelände der ehemaligen Schule nicht festgestellt werden. Als erhaltens- und schützenswert gelten einige solitär stehende Habitatbäume. Diese wurden bereits in einer Habitatbaum- und Baumhöhlenkartierung untersucht und erfasst (patroVIT 2022).

6. Literatur

- Drachenfels, O. v. (2021): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besondere Berücksichtigung der gesetzlichen geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Februar 2020.
- patroVIT (2022): Ergebnisse der Habitat- und Höhlenbaumkartierung auf dem Gelände der Prince-Rupert-School in Rinteln, Landkreis Schaumburg. Unveröffentlichter Kartierungsbericht im Auftrag der Müller Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG.